



Newsletter 20: Den Fischottern auf der Spur

7. Februar 2019

Liebe Fischotter-Interessierte

Das Jahr 2018 war aus der Sicht des Fischotters überaus erfolgreich: Seit einigen Monaten toben am Inn im Kanton Graubünden wilde Fischotterjungtiere umher - und seit Oktober kann man in den Buchhandlungen im deutschsprachigen Raum endlich wieder ein aktuelles Fischotterbuch finden. Mit dem Buch erreicht Pro Lutra einen neuen Meilenstein, um den Einwanderer der Öffentlichkeit näher zu bringen. Wir freuen uns sehr darüber.

Im Namen des Stiftungsrates von Pro Lutra wünsche ich ein erfolgreiches Jahr 2019.

Mit herzlichen Grüßen

Irene Weinberger
Geschäftsführerin Pro Lutra

- **Den Newsletter abonnieren:** einfach gemacht über: <http://www.prolutra.ch>
- **Ihre Meinung interessiert uns!** Mailen Sie uns Ihr Feedback.

Spenden:

- Unterstützen Sie unsere gemeinnützige Arbeit mit einem Beitrag auf das Postkonto 90-708358-9. Vielen Dank!

Stiftung Pro Lutra
Wasserwerkstrasse 2
3011 Bern

newsletter@prolutra.ch // www.prolutra.ch

Impressum:

Herausgeberin des Newsletters ist die Stiftung Pro Lutra (www.prolutra.ch). Das Erscheinen des Newsletters ermöglicht der Zürcher Tierschutz (www.zuerchertierschutz.ch). Bild Fischotter im Schnee: Cloudtail the Snowleopard

Falls Sie den Newsletter nicht weiter erhalten möchten, bitte hier abmelden: www.prolutra.ch/abmelden

NEWSLETTER: DEN FISCHOTTERN AUF DER SPUR

INHALT

News vom Februar 2019

- 1. Nachwuchs im Engadin**
 - 2. Otterspotter**
 - 3. Das Fischotterbuch**
 - 4. Aktuelle Projekte mit Blick in die Zukunft**
-

1. Nachwuchs im Engadin

Wer hätte das gedacht? Die Rückkehr des Fischotters an den Inn schien noch vor kurzem Zukunftsmusik zu sein. Zwar ist der Fischotterbestand im Bundesland Salzburg in den letzten Jahren stark gewachsen, doch liegen dazwischen über 220 km bis zur Schweizer Grenze. Vor knapp einem Jahr, im Spätherbst 2017, tappte der erste Fischotter in die Kamerafalle am Inn – und vor kurzem meldete der Kanton Graubünden gar den ersten Nachwuchs!

Die zwei Jungtiere sind schon recht stattlich und bereits mehrere Monate alt. Das zeigt, dass der Inn reichlich Nahrung und Schutz für eine erfolgreiche Aufzucht bietet.

Die Zukunft wird spannend. Einerseits werden weitere Tiere den Weg über den Inn in die Schweiz finden und von hier aus wird der Fischotter neue Gewässer besiedeln. Die „Rückeroberung der Schweiz“ passiert schneller als von vielen erwartet.



Die beiden Jungtiere am Inn sind unterdessen so gross wie ihre Mutter. (Bild: Amt für Jagd und Fischerei des Kt. Graubünden)

2. Otterspötter

Im Kanton Bern lebt seit einiger Zeit eine Kleinstpopulation an der Aare zwischen Thun und Bern. Auch hier gab es in den letzten Jahren Nachwuchs – und dieser wandert im Alter von etwa 12 Monaten ab. Um diese Abwanderung zu dokumentieren, untersuchen Freiwillige in einem gemeinsamen Projekt von Pro Lutra, WWF Bern und WWF Solothurn im Winter 2017/18 mehrere Gewässer in den Kantonen Bern und Solothurn. An neun Stellen konnten Fischotter nachgewiesen werden. Neue Standorte konnten flussabwärts vom heutigen bekannten Vorkommen um Bern, Fischotterspuren bei Wileroltigen, entlang der Alten Aare und bei Wangen an der Aare entdeckt werden.

Mit dem Projekt wurde der Kenntnisstand der Fischotterverbreitung in Bern und Solothurn aktualisiert. Gleichzeitig wurde der Grundstein für die nächste Kartierung mit Otterspöttern gelegt. Denn es ist anzunehmen, dass sich die Tiere weiter ausbreiten.

[Hier](#) finden Sie den Abschlussbericht.



Fischotter verraten sich vor allem durch Spuren. Fussabdrücke lassen sich vor allem im Schnee finden. Wintertage sind also ideale „Fischotter-Suchtage“. (Bild: Pro Lutra)

3. Das Fischotterbuch

Das Fischotterbuch ist da! Seit Ende Oktober 2018 ist das Buch im Buchhandel.

Wir freuen uns sehr, dass wir mit dieser Herzensangelegenheit nun auch die Fischotter-Lücke in der deutschsprachigen Bücherwelt geschlossen haben.

Bestellen Sie das Buch direkt bei Pro Lutra (info@prolutra.ch) und unterstützen Sie damit unsere Arbeit.

Das Buch kann aber auch in jeder Buchhandlung oder direkt beim Haupt Verlag über diesen [Link](#) bestellt werden.



Zielsicher schreitet der Fischotter dem Leser entgegen: Das umfassende, reichbebilderte Werk setzt neue Massstäbe. (Quelle: Haupt Verlag AG).

4. Aktuelle Projekte mit Blick in die Zukunft

Die natürliche Einwanderung ist im Gange, das Erfassen dieser Entwicklung ist jedoch eine grosse Herausforderung. Fischotter leben sehr heimlich und in sehr geringer Dichte.

Um diese spannende Einwanderung trotzdem ersichtlich und öffentlich machen zu können, arbeitet Pro Lutra an verbesserten Methoden. So werden neu Artenspürhunde eingesetzt, um Gebiete nach Fischotter abzusuchen. In Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Umwelt entwickeln wir eine international einheitliche Methode, um anhand von DNA-Material Individuen und deren Verwandtschaftsverhältnisse erkennen zu können. Fragen, wer von wo kommt und mit wem für Nachwuchs gesorgt hat, lassen sich damit beantworten.



Gibt es an diesem Gewässer Fischotter? Artenspürhunde haben in einem Projekt im letzten Winter gezeigt, wie effizient sie Fischotterlosungen finden. Dieses Potential gilt es nun zu nutzen. (Bild: Artenspürhunde Schweiz)

Die Einwanderung des Fischotters in die Schweiz ist aus ökologischer Sicht eine Erfolgsstory. Diese naturwissenschaftlich zu dokumentieren und öffentlich zu machen, haben wir uns zur Aufgabe gemacht. Wir finanzieren unsere Anstrengungen mit Beiträgen von Behörden und Spenden. Jede Spende unterstützt uns, den Fischotter bei uns willkommen zu heissen.

Unterstützen Sie unsere Arbeit mit einem Beitrag auf das Postkonto 90-708358-9
